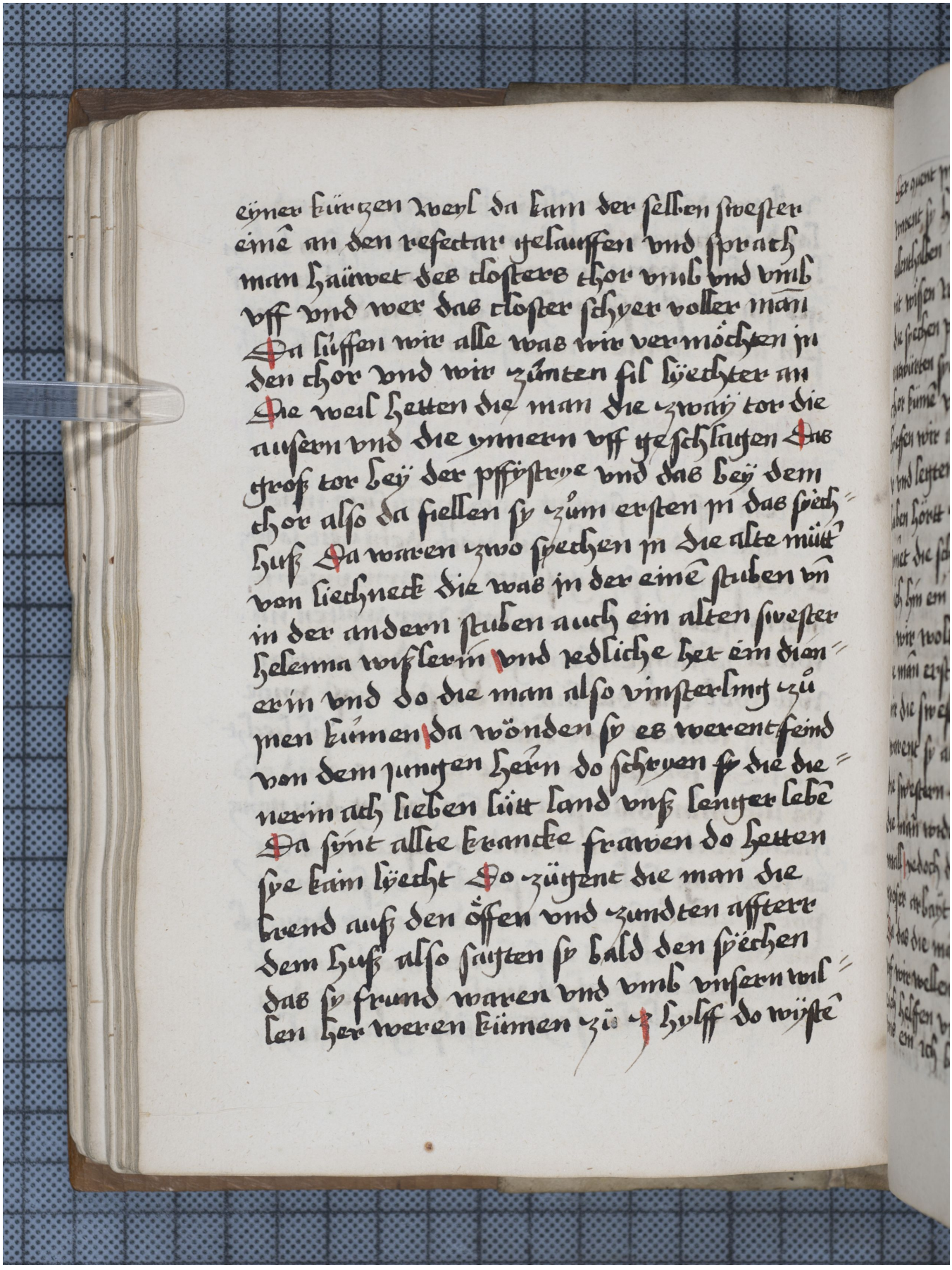
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



eyner kürtzen weyl da kam der selben swester
einē an den refectar gelauffen vnd sprach
man haüwet des closters thor vmb vnd vmb
vff vnd wer das closter schyer voller mān
Da lüffen wir alle was wir vermöchten jn
den chor vnd wir zůnten fil lyechter an
Die weil hetten die man die zway tor die
ausern vnd die ynnern vff geschlagen Das
groß tor bey der pffystrye vnd das bey dem
chor also da fiellen sy zům ersten jn das syech=
huß Da waren zwo syechen jn die alte mütt
von liechneck die was jn der einē stuben vn̄
in der andern stuben auch ein alten swester
helenna wißlerin vnd iedliche het ein dien=
erin vnd do die man also vinsterling zů
jnen kůmen da wönden sy es werent feind
von dem jungen herrn do schryen sy die die=
nerin ach lieben lütt land vnß lenger lebē
Da synt allte krancke frawen do hetten
sye kain lyecht Do zügent die man die
brend auß den öffen vnd zundten afterr
dem huß also sagten sy bald den syechen
das sy frund waren vnd vmb vnsern wil=
len her weren kümen zů hylff do wyste